

# Immer wieder gerne dort

Nicht nur der Autor dieses Berichtes hat Malta zahlreiche Male besucht, beruflich wie privat. Dass der kleine Staat im Mittelmeer, der die drei bewohnten Inseln Malta, Gozo und Comino umfasst, etwas Besonderes ist, zeigt bereits die Sprache. Wer weiß schon, was „wiehed“ (eins), „tnejn“ (zwei) oder „te' fit-tazza“ (Glas Tee) bedeuten? Das macht aber nichts, denn jeder versteht hier Englisch und das ist ein großer Vorteil fürs internationale Geschäft.

Wer Malta sagt, meint immer auch die Landesmetropole Valletta mit, die prächtige Festungsstadt, die im kommenden Jahr sogar Europäische Kulturhauptstadt sein wird. Warum das Gesamtmonument Valletta zum UNESCO Welterbe zählt, versteht man bei einem Spaziergang vor Ort und einem Blick auf die bewegte Geschichte. Der Johanniterorden siedelte sich Mitte des 16. Jhdts. in Malta an, zunächst in Mdina im Landesinnern, dann



© Bilder Holger Grosz – PeC Kontor für Kommunikation

in Küstennähe, von wo aus man einen besseren Blick aufs Meer hatte. Denn es war die Zeit der Bedrohung durch die Osmanen.

Die kamen auch, wurden aber in der „Großen Belagerung“ (Great Siege) von 1565 besiegt. Die Johanniterritter aber, die sich als rechte Hand des Papstes (!) begriffen und unter der Herrschaft eines Großmeisters standen, blieben. Ein Jahr später, 1566, legte Großmeister Jean Parisot de Valette den Grundstein für die am massivsten befestigte Stadt Europas und gab der neuen Hauptstadt des Landes ihren Namen. Die Valletta umgebenden Festungsanlagen,

aber auch die zahlreichen Paläste und Kirchen sind überaus imposant.

Wie sich die Ritter weiland verteidigt haben, lässt sich in der Ausstellung „The Palace Armory“ im Großmeisterpalast (bis 2016 Sitz des Parlaments, heute Gelegenheit für Veranstaltungen) am St. George's Square nachempfinden. Einen bedeutsamen Kunstschatz beherbergt die einstige Konventskathedrale St. John's: Das Gemälde von der Enthauptung des heiligen Johannes gilt wegen seiner realistischen Anmutung als Meisterwerk Caravaggios aus dem 17. Jhd. Ebenfalls einen Besuch, besser noch eine Rund-

fahrt (auch als exklusives Programm!) wert ist der Grand Harbour. Weil dieser einer der tiefsten Naturhäfen im Mittelmeerraum ist, legen hier regelmäßig Supertanker und Kreuzfahrtschiffe an. Gegenüber von Valletta befinden sich die berühmten „Three Cities“ Vittoriosa, Senglea und Cospicua. Der Johanniterorden, auch Malteserorden genannt, spielt übrigens immer noch eine gewichtige Rolle: Heutzutage widmet man sich karitativen Tätigkeiten und hat natürlich auch einen deutschen Zweig - mit Rettungsdiensten über die Bahnhofsmission bis hin zum Hausnotruf!

[www.valletta2018.org](http://www.valletta2018.org)



## Ideal für MICE-Anlässe diverser Art

Der kleine Inselstaat ist in Sachen Meeting Industry ein Großer – seit über 30 Jahren legt Malta einen Fokus aufs MICE-Geschäft. Neben fünf Konferenzzentren, fünfzehn 5-Sterne-Hotels, über 3.500 Zimmern in Tagungshotels und zahlreichen Special Locations sind die unkomplizierten Prozesse und kurzen Wege ein weiterer Vorteil. In der Hauptstadt Valletta (knapp 10.000 Ew.) lassen sich die Points of Interest bequem zu Fuß erreichen.



Etwa das reizende „Manoel Theater“, das 1732 unter dem portugiesischen Großmeister Manoel de Vilhena erbaut wurde und damit das älteste erhaltene Theater Europas ist, in dem immer noch Aufführungen stattfinden (Vollbühne, 630 Plätze). Eine Besichtigung lohnt sich, auch wegen der Nähe zur zentralen Einkaufs- und Gastromeile Republic Street. Dort empfiehlt sich eine Stippvisite in der „Casa Rocca Piccola“, dem einzigen Palazzo Vallettas in Privatbesitz, mit Tradition bis ins 16. Jhd. Es wird sogar noch bewohnt und Besucher der tollen Repräsentationsräume werden zumeist lautstark begrüßt – vom 5-jährigen Hauspapagei. Garten-Empfänge auf Anfrage möglich.

### Exklusiv: Casino Maltese

Ebenfalls in der Republic Street, nur wenige Meter vom

Präsidentenpalast entfernt, findet sich eine ganz besondere Location, die Mitte des 19. Jhdts. erbaut wurde: „Omnibus idem“ (Allen das Gleiche) lautet das Motto des sehr angesehenen Casino Maltese, das in seiner Geschichte auch schon Grand Hotel und Kino war und Wert auf gepflegte Etikette legt. Dafür waren die englische Königin und der japanische Kaiser hier schon zu Gast. Ein imposanter Aufgang führt zu den vier stilvollen Clubsälen, die Kapazitäten bis 300 Personen (Empfang) bzw. 180 Gäste (Bankett) haben.

### MCC – geeignet für Großformate

Im MCC Mediterranean Conference Center (Bild) am Grand Harbour in Valletta fand die Eröffnungszeremonie zum maltesischen EU-Vorsitz statt – das sagt alles. Das ehemali-

ge Hospital der Johanniter ist modern adaptiert und bietet auf drei Etagen (EG + 2UG!) u.a. das größte Theater Malτας, eine sehr atmosphärische Halle mit Kreuzgang und Bankettmöglichkeiten für Gruppen bis 900 Personen (450 an sog. „Long Tables“).

Eine Veranstaltung hier lässt sich mit vielen neuen Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt verbinden: Etwa die Valletta

Waterfront, deren zahlreiche ehemalige Lagerhäuser zur schicken Hafenpromenade mit Einkehr-Flair umgebaut wurden. Unweit davon verbindet der riesige „Barakka Lift“ den Grand Harbour mit den rund 60 Meter höher gelegenen „Upper Barakka Gardens“. Ein zeitgemäßer Reiseführer zu allen und mehr ist die „Malta-App“, die vom Fremdenverkehrsamt bereit gestellt wird ([www.malta-app.com](http://www.malta-app.com)).

### Stichwort: Verdala Palace

Hoch über den Buskett Gardens, eine ca. halbstündige Autofahrt von Valletta – quer durch die Hauptinsel – entfernt, erhebt sich ein prächtiger Palast, der im 16. Jhd. großmeisterlichen Jagdgesellschaften diente. Das herrschaftliche Verdala Palace ist heute Sommerresidenz des maltesischen Staatspräsidenten und wird für Staatsempfänge genutzt. Deshalb ist die Location üblicherweise für die Öffentlichkeit nicht zugänglich; eine Nutzung kann im Ausnahmefall aber möglich sein.

## Hotel mit Peninsula-Feeling

Die östliche Küste der Malta Hauptinsel ist die am dichtesten besiedelte Region – in nordwestlicher Richtung grenzt an Valletta das größere Sliema und daran wiederum das quirlige St. Julians. Hier befindet sich auf einer 74.000 (!) qm großen Halbinsel das imposante Westin Dragonara, das 340 Zimmer (davon 56 Suiten) mit WLAN und ein Conference Center mit Ballroom (500 qm) bereit hält. Sogar ein eigenes Casino gibt es.

Auch der „MICE PEAK Mediterranean“ war jüngst im Februar zu Gast – und wurde im Westin Dragonara offiziell eröffnet. Das noch einen weiteren veranstaltungstechnischen Vorteil hat: Die separate Pavillon Hall (400 qm) fällt nicht nur durch ihre ungewöhnliche Rundarchitektur auf, sondern ermöglicht auch separate Bankette, Präsentationen etc. Fürs kulinarische Wohl sorgen die beiden Restaurants Quadro (Meeresfrüchte-Spezialitäten!) und Palio's. Außerdem hat sich das Hotel dem CSR-Gedanken



Quelle: Westin Dragonara

verschrieben und ermöglicht nachhaltige Veranstaltungen (Sustainable Meetings). Bemerkenswert ist dazu die Option, im Rahmen eines „Volun-

teer Programms“ mit lokalen, gemeinnützigen Aktivitäten das Teambuilding auf soziale, sinnvolle Weise zu fördern ([www.westinmalta.com](http://www.westinmalta.com)).

## Zuverlässiger DMC-Spezialist, auch in Sachen CSR

Die AGL Alliance Group verfügt über rund 30 Jahre DMC-Erfahrung, die sich auf die gesamte Dienstleistungskette von der Hotelbuchung über das Location-Scouting und die Organisa-

tion bis hin zum Rahmenprogramm erstreckt. Sogar Profiteams des Fußballs wurden schon betreut. Auch im CSR-Bereich verfügt die Agentur über besondere Kompetenz.

Größte dies bezügliche Herausforderung war bisher ein Corporate Kunde aus dem Pharma-Bereich mit nicht weniger als 1.100 Teilnehmern. Dazu wurden Arbeitsgruppen gebildet, deren unterschiedliche Einsatzpläne Kinder- und Altenheime, Spielplätze und Bibliotheken umfassten. Es wurde gemalert, gestrichen, aufgeräumt, Gärten gepflegt und Produkte eines bekannten schwedischen Möbelhauses aufgebaut.



Quelle: AGL

### Kleine Malta-Geschichte

- um 5.000 v. Chr.: älteste Megalith-Tempel
- 1530: Kaiser Karl V. befehlt den Johanniterorden mit Malta
- 1566: Valletta wird Hauptstadt
- 1974: Malta wird Republik, Air Malta startet (Frankfurt von Beginn an dabei)
- 2004: EU-Mitgliedschaft
- 2015: Valletta Summit mit Staatsgästen aus Europa und Afrika (Thema: Migration)
- 1.1.-30.6.2017: Malta hat turnusgemäß den europäischen Ratsvorsitz
- 2018 Valletta wird Europäische Kulturhauptstadt

Weitere Projekte folgten. Die AGL Alliance Group ist mit dem Qualitätssiegel der Malta Tourism Authority ausgezeichnet ([www.alliancemalta.com](http://www.alliancemalta.com)).

## Stets in guter Hand – besonders auch logistisch

Die Destination Management Company MPE – Meeting Point Events war beim diesjährigen MICE PEAK Mediterran für die gesamte Logistik zuständig und das gleich fünf Tage lang. Von der Disposition

passender, gepflegter Transport-Kapazitäten bis zur pünktlichen Abholung und Zubringung hat alles prima geklappt. Für Juni steht das nächste Großprojekt bereits in den Startlöchern...

Für eine internationale Tagung mit 900 Teilnehmern wurde MPE für ein Full-Service-Arrangement gebucht, das von der Online-Registrierung über die dreitägige Veranstaltungskoordination bis hin zum Transport reicht. Auch das Referenten-Handling ein-

schließlich Biographien und Informationsmanagement obliegt der Agentur. Dazu kommen die Registrierung vor Ort sowie wichtige Rahmenservices wie die Bild- und Video-Dokumentation, Give aways und weitere Extras ([www.mpe-dmc.com](http://www.mpe-dmc.com)).

## Formate bis 1.300 Gäste

Im angesagten Küstenort St. Julians, direkt am Portomaso-Yachthafen gelegen, ist das Hilton Malta Hotel eine weitere angemessene Empfehlung. Erst im vergangenen Jahr wurde wiedereröffnet; die 410 Zimmer sind großzügig geschnitten und bieten einen herrlichen Blick auf die Marina und das Meer. Dazu kommt professionelle Tagungs-Infrastruktur im hauseigenen Conference Center auf mehreren Etagen.



© Bilder: Simone Florena / Roberto Mango



Für kleinere Zusammenkünfte kann man sich auch in die geschmackvoll eingerichtete Executive Lounge (Bild) zurückziehen – samt Außenbalkon, was bei dem auf Malta zumeist schönem Wetter ein echter Benefit ist. Auch kulinarisch ist man im Hilton Malta gut aufgehoben. Das Frühstück sollte man nicht verpassen, denn es fällt reichlich und hervorragend aus. Außerdem gibt es gleich drei Restaurants, von denen zwei ganzjährig offen sind, eines zusätzlich im Sommer. Das Hilton Malta Hotel verfügt über eine der größten

### Maltas viele Vorteile

- freundliche Umgangskultur
- warmes Mittelmeerklima
- sehr kurze Distanzen
- Veranstaltungsmöglichkeiten bis 4.000 Teilnehmer
- reichhaltige Geschichte
- sicher
- gute Flugverbindungen zwischen Europa und Dubai

Tagungskapazitäten des gesamten Inselstaats. Zudem liegt es nur zwölf Kilometer vom Flughafen und acht Kilometer von Valletta entfernt – was für das benachbarte Westin Dragonara freilich ebenso gilt. In Malta hat man den verfügbaren Platz kompakt und gut genutzt. Dank des hohen Büroturms lässt sich das Hilton schon von Weitem orten.

[www.hiltonmaltahotel.com](http://www.hiltonmaltahotel.com)

### Bequeme Anreise

Der Malta International Airport in Luqa wird regelmäßig von Deutschland, Österreich und der Schweiz aus angefliegen. Air Malta ist der heimische Carrier, der täglich ab

München fliegt. Weitere Verbindungen gibt es derzeit ab Düsseldorf und Berlin sowie Wien und Zürich.

Direkt angefliegen wird Malta auch von der Lufthansa (Frankfurt/München) und von

Condor (Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg. Weitere Verbindungen mit airBerlin und Ryanair. In 2-3 Stunden in der Sonne zu sein, ist immer ein gutes Argument. Air Malta hat seit 2003 ein Joint Venture mit Lufthansa Technik Malta und bietet

auf Anfrage sogar PR-Möglichkeiten in seinem neuen Bordmagazin, wie der jüngste „MICE PEAK“ (vgl. mep 1/17) gezeigt hat. Die Fahrt vom Airport Luqa nach Valletta dauert ca. eine halbe Stunde.

[www.airmalta.com](http://www.airmalta.com)